

Doktor Dolittle trifft auf Harry Potter

Die neunjährige Pip Bartlett hat eine besondere Gabe: Sie kann mit magischen Tieren sprechen - mit Einhörnern, Seidengreifern und Hopp-Grackeln. Mit Eltern und Lehrern klappt die Verständigung meistens nicht so gut. Weshalb Pip in den Sommerferien wegen des Einhorn-Vorfalles (wer denkt denn auch, dass die so doof sind!) zu ihrer Tante Emma verbannt wird. Emma leitet eine Praxis für magische Tiere. Was eigentlich als Strafe gedacht war, wird für Pip zu einer aufregenden Zeit. Begeistert plaudert das Mädchen den ganzen Tag mit den verrücktesten Geschöpfen, die man je gesehen hat. Doch dann tauchen plötzlich überall Fussels aus: kleine, pelzige Tierchen, die Feuer fangen, wenn sie Angst haben. In Cloverton bricht eine regelrechte Schädlingsplage aus.

Die ruft Mrs. Muffenhausen von der Behörde für Außergewöhnliche Tiere und Schadensbegrenzung auf den Plan. Sie sieht nur einen Ausweg: Ein Kammerjäger soll sich um dieses Fussels-Problem kümmern. Das kann Pip nicht zulassen. Gemeinsam mit ihrem neuen Freund Thomas sucht das Mädchen nach Rettung für die Viecher. So findet sie heraus, dass Fussels es mögen, wenn man sie streichelt. Sie versuchen, die Tierchen sogar zu erziehen, allerdings ohne Erfolg. Also müssen sich Pip und Thomas etwas anderes einfallen lassen. Na, klar! Irgendein Monster muss die Fussels erschreckt haben. Dieses zu verjagen stellt sich als ziemliche Herausforderung heraus. Obwohl Pip mutiger ist als die meisten anderen Kinder, kann sie es kaum gegen einen Grimm aufnehmen, oder?!

Jede Menge Lesespaß bekommt man mit "Pip Bartlett und die magischen Tiere" in die Hand. Maggie Stiefvater und Jackson Pearce haben in "Die brandgefährlichen Fussels" ganz, ganz viel Humor reingesteckt - und noch mehr Fantasy. Beim Lesen von deren Büchern muss Langeweile nicht befürchtet werden. Die Story geht ab wie eine Rakete. Ab der ersten Seite wird es herrlich turbulent, und von Satz zu Satz sogar noch turbulenter. Muskelkater von all den vielen Lachanfällen absolut garantiert! Die beiden Autorinnen begeistern Jung und Alt, Groß und Klein über alle Maßen. Sie sorgen dafür, dass man noch Stunden, Tage nach dem Weglegen des vorliegenden Buches beste Laune hat und nur einen Wunsch: unbedingt mehr, mehr, mehr von diesem 1a-Lesevergnügen!

Wie eine wilde Mischung aus Doktor Dolittle und Harry Potter - so liest sich "Pip Bartlett und die magischen Tiere". Maggie Stiefvater und Jackson Pearce sorgen mit "Die brandgefährlichen Fussels" für ein Leseabenteuer, wie es phantastischer definitiv nicht sein könnte. In der Kinderliteratur ist diese Reihe ein absoluter Lesehit. Hoffentlich erscheinen schon ganz bald Band zwei, drei, vier, fünf, ...

Susann Fleischer 23.05.2016

Quelle: www.literaturmarkt.info